

Energieeinsparung

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Gemeinderat	23.06.2020	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Aus der Klausurtagung des Gemeinderates im Winter 2020 wurden Roland Engel, isuf mehrere Prüfaufträge mitgegeben, zu denen er in einer kommenden Sitzung des Gemeinderates berichten sollte. Zusätzlich dazu wird der Energiebericht 2019 vorgelegt. Die Anlage wurde den Herren Fraktionsvorsitzenden bereits im Vorhinein übersandt.

II. Beschlussvorschlag

1. Der Energiebericht 2019 wird zur Kenntnis genommen.
2. Zur Submission der Verteilersanierung lag kein Angebot vor. Mit allen Bietern, die Interesse an der Ausführung haben, aber in den Sommerferien nicht ausführen können, wird verhandelt. Das Ergebnis der Verhandlungen wird dem Gemeinderat in der Sitzung am 21.07.2020 bekannt gegeben. Die Verwaltung wird beauftragt, dem wirtschaftlichsten Angebot den Zuschlag zu erteilen.
3. Die Sanierung der Heizung des Schulzentrums im zweiten Bauabschnitt wird mit einem erdgasbetriebenen BHKW durchgeführt.
4. Die Medienentscheidung für die Sanierung der Heizzentrale wird nach Vorschlag von isuf bei der Grundlast durch das BHKW, bei der Mittellast durch eine Pelletheizanlage und in der Spitzenlast durch den bestehenden (später zu sanierenden) Gaskessel erstellt.
5. Die Ingenieurgesellschaft WKU, Heilbronn wird beauftragt, das BHKW nach der Grundlagenplanung von isuf auszuschreiben und dem Gemeinderat einen Vergabevorschlag vorzulegen.
6. Prüfauftrag an isuf zur Bilanzkreisbildung in Besigheim mit geeigneten Objekten.
7. Prüfauftrag an isuf, um gegebenenfalls Modalitäten zu entwickeln für eine Übernahme der PV-Anlagen auf Realschule und Neckarhalle nach Auslaufen der Förderung.
8. Der Energieeinsparcontractor engie wird gebeten, in der Sitzung am 20.10.2020 einen Zwischenbericht über den Verlauf des Energieeinsparcontracting-Vertrages mit der Stadt Besigheim zu geben.
9. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Förderpiloten zu beauftragen, der die Stadt über die bestehenden und kommenden Fördermöglichkeiten und Programme informiert. Verbindung zur Kommunalen Energieagentur des Landes wurde bereits aufgenommen, ein erstes Beratungsgespräch kam bisher aber –coronabedingt- noch nicht zustande.

III. Begründung

1 Energiebericht 2019

Wie angekündigt legt isuf, Weiskirchen, den Energiebericht 2019 in der Anlage 1 vor.

2 Vergabe Heizungsverteiler

Das Gremium war darin einig, mit der Sanierung der Heizung nicht bis zum Haushaltsjahr 2021 zu warten, sondern das BHKW und die Sanierung der sanierungsbedürftigen Verteileranlage in der Heizzentrale des Schulzentrums so bald als möglich durchzuführen.

Dazu hat isuf einen Wettbewerb unter Fachfirmen ausgeschrieben. Am Submissionstermin lag kein Angebot vor. Die Ausführung der Installationen ist wesentlich in den Sommerferien nötig. Auf Nachfrage stellten alle Firmen die Ausführungsfrist in den Sommerferien infrage. Sollte die Öffnung der Umkleiden bis dahin erfolgt sein, muss für Schüler und Sportler der Vereine Warmwasser bereitgestellt werden können (Elektroheizbetrieb über die Sommerzeit ist gewährleistet). Die Anlagen sind in den Ferien geschlossen, deswegen kann die Heizung in dieser Zeit komplett abgeschaltet werden. Allerdings wurden auf Nachfrage von den Firmen dargestellt, dass eben in dieser Zeit keine Aufträge mehr zu bearbeiten seien.

Isuf verhandelt in Abstimmung mit der Verwaltung nun mit den Firmen, die Interesse an der Ausführung gezeigt hatten. Das „bepreiste Leistungsverzeichnis“ beschreibt einen Umfang der Arbeiten mit rund 118.700 € (einschließlich 16% MwSt.). Das Prozedere wurde mit dem Kommunalamt im Landratsamt Ludwigsburg abgestimmt. Nach der Durchführung eines beschränkten Wettbewerbs darf der Auftraggeber die Vergabe im Verhandlungsverfahren „freihändig“ durchführen.

3 Medienentscheidung

In seiner Expertise beleuchtet Roland Engel mehrere Varianten der Konfiguration der neuen Heizung im Schulzentrum. Als wirtschaftlichste Sanierungsvariante wird die Einrichtung eines BHKW und die Spitzenlastabdeckung mit einem Gaskessel beschrieben. Dazu wird die Mittellast der erforderlichen Heizleistung mit einer Pelletanlage oder einer Wärmepumpe erfüllt. Die Lastbereiche können in einem zentralen Schichtungskessel in energetisch optimaler Weise genutzt werden. Hierzu werden jeweils die Kosten und die Klimaauswirkungen der einzelnen Konfigurationen angegeben und in der Sitzung erläutert. Auch Anregungen aus dem Gemeinderat wurden von Roland Engel in seiner Studie bewertet. (siehe Anlage 2). Hierbei wurde auch eindeutig ermittelt, dass sich ein zentrales Heizwerk im Neckartal durch den hohen Kostenaufwand ausschließt.

4 Auftrag BHKW

Isuf als Beratungsbüro für die Energieeinsparungsaktivitäten hat in Besigheim seit 2006 sehr gute Arbeit geleistet. Allerdings ist aus der Ferne von Weiskirchen im Saarland Bauleitung nicht tagesaktuell möglich. Deswegen schlägt die Stadtverwaltung vor, das Büro bei diesen Leistungen zu entlasten und die Ingenieurgesellschaft WKU, Heilbronn, die der Stadt in den letzten Projekten KiTa Wörth, Krone, Feuerwehr Ottmarsheim, KiTa Ottmarsheim gut beraten hat, etwa ab der Phase 5 zu beauftragen.

5 Energieeinsparungscontracting

In der Klausurtagung wurde aus der Mitte des Gemeinderates angeregt, von engie einen Zwischenbericht aus Sicht des Auftragnehmers des Energieeinsparungscontractingvertrages von engie, vormals cofely, Stuttgart zu erhalten. Dieser Termin ist in der Kirchweihsituation in Ottmarsheim am 20.10.2020 geplant.

6 Bilanzkreisbildung

Bereits mit Fichtner Engineerings, Stuttgart, wurde im Jahre 2003 versucht, Energie und Kosten der Stadt zu sparen. Damals war seitens der Energieversorgungsunternehmen EnBW keinerlei Bereitschaft, in dieser Richtung zu denken, obwohl auch damals die Gesamtanschlussmenge Strom der Stadt über 3 MW betrug. Nun bietet Süwag hier sogar Bilanzkreisinseln im Konzessionsbereich der Netze BW an. Isuf soll deshalb in Abstimmung mit der Stadtverwaltung bis zum Jahresende Vorschläge für solcherlei Bilanzkreise in sinnvoll abgestimmten Verbrauchsliegenschaften erarbeiten, damit hier mit Süwag und auch mit Netze BW verhandelt werden kann.

7 Förderpilot

Roland Engel hatte in der Klausurtagung darauf hingewiesen, dass es eine unübersehbare Menge von Fördermöglichkeiten zur Energieeinsparung für die Besigheimer Bürgerschaft, aber auch für die öffentliche Hand gäbe und empfahl, die Stadt solle eine Organisation mit der Aufgabe betrauen, solcherlei Möglichkeiten auszuloten und Vorschläge erarbeiten zu lassen. Die Kontaktaufnahme mit der KEA hat auch bereits stattgefunden.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

Der Schutz der Umwelt durch nachhaltiges Handeln insbesondere bei der Energieeinsparung hat oberste Priorität.

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Im Haushaltsplan 2020 sind für die Sanierung der Verteileranlage im Schulzentrum auf Seite 244 170.000 € ausgewiesen.

Mit dem Einbau des BHKW soll im Herbst begonnen werden, so dass erste Rechnungen erst im Haushaltsjahr 2021 aufschlagen. Hier wurden kalkulatorische Kosten von 180.000 € genannt.